



RAMON LOPEZ

Schlagzeuger, Perkussionist, Komponist

Ramon Lopez wurde am 6. August 1961 in Alicante, Spanien geboren. Mitte der 70er Jahre beginnt er, zunächst autodidaktisch, mit dem Schlagzeugspiel. Ein Solokonzert von Max Roach im Jahre 1980 wird zu einem einschneidenden Erlebnis, das sein Verständnis von Musik entscheidend prägt. Nachdem Lopez erste Erfahrungen in einigen lokalen Bands sammeln konnte, zieht er im Januar 1985 nach Paris, um seine Ausbildung fortzusetzen und sich ab jetzt ausschließlich der Musik zu widmen. Er wird Dozent am Institute for Artistic and Cultural Perception d'Alan Silva und schließt sich immer mehr der experimentellen Szene Frankreichs an.

Gleichzeitig interessiert er sich für indische Musik und nimmt Unterricht im Tabla-Spiel bei Krishna Govinda K.C. Derzeit ist er Schüler von Subhankar Banerjee und gibt selbst Unterricht in indischer Musik am Konservatorium von Paris.

Seine erste Veröffentlichung unter eigenem Namen, ein Schlagzeug-Solo-Album, erscheint 1997 bei dem britischen Label Leo.

Neben Jazz und indischer Musik zieht ihn besonders noch ein weiteres Genre an: der Flamenco. In diesem Bereich hat Lopez bisher mit Größen wie Carmen Linares, Esperanza Fernández, Inés Bacán, Gerardo Núñez, Rafael de Utrera, Chano Domínguez zusammengearbeitet.

Seine musikalischen Projekte sind immer Wagnisse gewesen. Denken wir nur an seine Neuinterpretationen der Lieder des Spanischen Bürgerkriegs (2001) oder seine Roland Kirk gewidmeten Duos (2002). Das Duoformat hat er übrigens besonders mit der Pianistin Christine Wodrascka verfeinert.

Von 1997 bis 2000 ist er Schlagzeuger im renommierten französischen Orchestre National de Jazz unter der Leitung von Didier Levallet, der die herkömmliche Orchestersprache immer wieder mit innovativen Elementen zu bereichern weiß.

Mit folgenden und vielen weiteren Musikern der Jazz Avantgarde hat er gemeinsam auf Konzert- und Festivalbühnen wie auch im Studio gestanden: Beñat Achiary, Majid Bekkas, Anthony Coleman, Agustí Fernández, Glenn Ferris, Barry Guy, Charles Gayle, Daniel Humair, Howard Johnson, Hans Koch, Joachim Kühn, Daunik Lazro, Jeanne Lee, Thierry Madiot, Roscoe Mitchell, Joe Morris, Ivo Perelman, Enrico Rava, Paul Rogers, Louis Sclavis, Alan Silva, Archie Shepp, John Surman, Claude Tchamitchian, Mal Waldron, Christine Wodrascka.

Ramon Lopez ist ein untypischer Perkussionist. Er ist ein Musiker, der viele verschiedene Traditionen beherrscht. Auch hat er eine besondere Vorliebe dafür, mit Künstlern anderer Disziplinen zusammenzuarbeiten, mit Schauspielern, Choreographen oder bildenden Künstlern. Er ist heute einer der respektiertesten europäischen Musiker im Bereich des zeitgenössischen Jazz und der improvisierten Musik.

Jorge García, Diccionario del Jazz

Diskographie (Auszüge)

Joachim Kühn, Majid Bekkas, Ramon Lopez: "Kalimba", ACT 9456-2, 2007

Agusti Fernandez, Barry Guy et Ramon Lopez "Aurore", Maya 2006

Bruno Angelini, Joe Fonda et Ramon Lopez "Silent Cascade", Konnex 2006

Ramon Lopez - Flowers Trio "Flowers Of Peace", Leo 2005

Ramon Lopez "Duets To Rahsaan Roland Kirk", Leo 2002

Ivo Perelman "The Ventriloquist", Leo 2002

C. Wodrascka / Ramon Lopez "Aux Portes du Matin", Leo 2001

Ramon Lopez "Songs Of The Spanish Civil War", Leo 2001

ONJ "Deep Feelings", Evidence 2000

ONJ "Séquences", Evidence 1999

ONJ "ONJ Express", Evidence 1998

Ramon Lopez "Eleven Drums Songs", Leo 1998